

GRÜN'S BLÄTTLE



Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Aktive BürgerInnen für Sennfeld

Nr. 25/01-20



Liebe Sennfelderinnen und Sennfelder,

Im Januar 1990 wurde der Sennfelder GRÜNE-Ortsverband aus der Taufe gehoben und die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den parteilosen Aktiven BürgerInnen für Sennfeld begonnen! Seither machen wir uns auf kommunaler Ebene stark für den nachhaltigen Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen, für Klimaschutz, für ein soziales Miteinander im Ort und vieles mehr. „Global denken, lokal handeln“ ist heute noch unserer Leitsatz.

„Grün wächst in Sennfeld“ Mit diesem Motto gingen wir bei der Gemeinderatswahl vor 30 Jahren an den Start. Das Motto wurde Wirklichkeit. Unser Wählerstimmenanteil stieg im

Laufe der Jahre auf zuletzt 18,8 % und die Anzahl der grünen Gemeinderatssitze auf drei. Viele BürgerInnen unterstützen unsere Ziele und würdigen unseren Einsatz für Sennfeld.

2020 starten wir erneut mit 16 engagierten Frauen und Männern ins kommunalpolitische Rennen und wir hoffen auf viel Rückenwind von Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler.

In diesem Blättle erfahren Sie mehr über unser vergangenes Engagement und die zukunftsbezogenen Ideen unserer 16 KandidatInnen. Zudem laden wir Sie zu zwei Veranstaltungen ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

**Ihr Ortsverband Bündnis 90/Die GRÜNEN
und die Aktiven BürgerInnen für Sennfeld**

Was uns im Sennfelder Rathaus wichtig war und zukünftig ist

- ein Kurzbericht unserer grünen Gemeinderäte



Gerold Schömig



Helga Jurisch



Sebastian Tietze

konsequenter als bisher die Innen- bzw. Altortentwicklung vorantreibt.

Die Nachnutzung unseres „Alten Bauhofs“ als barrierefreies Haus der Begegnung bzw. Dorfgemeinschafts-

Wir freuen uns, dass unsere grüne Anregung aus dem Jahr 2007, ein regenerativ betriebenes Nahwärmenetz in Sennfeld zu errichten, in 2019 eine Mehrheit im Gemeinderat fand und das Nahwärmenetz 2021 in Betrieb gehen wird.

Energiewende ist unser Ziel, auch im Verkehrsbereich. Solange die Wasserstoff-Technik noch nicht breiter nutzbar ist, ist es gut, die Elektromobilität in unserer Gemeinde zu fördern. Hier sind wir in Sennfeld schon ein paar Schritte vorwärts gekommen.

Auch der Flächenschutz ist uns in Sennfeld wichtig. Dieser gerät leicht aus dem Blick, wenn es um neue Gewerbe- oder Baugebiete geht. Wir wollen nicht, dass das sehr fruchtbare Ackerland „Am Sand“ zum Baugebiet umfunktioniert wird. Wir wollen, dass die Gemeinde noch viel

haus ist eine gute Möglichkeit, um einen offenen sozialen Treffpunkt zu schaffen. Basteltreff, Kochgruppe, Internationales Cafe, Krabbelgruppe, Sprachkurs, Repair-Cafe, Nachbarschaftshilfe ... Viel ist unter einem gemeinsamen Dach möglich.

Was die gesetzlich vorgeschriebene Schaffung von Barrierefreiheit betrifft, gibt es in Sennfeld noch viel zu tun. Es sind noch lange nicht alle kommunalen Gebäude für Rollstuhlfahrer, Rollator-Nutzer und Kinderwagen bequem zugänglich. Wir freuen uns über die zwischenzeitlich erfolgte Umsetzung unserer Idee, im Sennfelder Schwimmbad eine Umkleidekabine für Rollifahrer bzw. Menschen mit Behinderung zu schaffen.

GRÜNE Ziele im Kreistag

ein Bericht von *Kreisrat Walter Rachle*

Unter der kollegialen und transparenten Führung von Landrat Florian Töpfer hat sich die Zusammenarbeit der Fraktionen im Kreistag wesentlich verbessert. Alle Fraktionen werden jetzt frühzeitig in wichtige Entscheidungen einbezogen. Wir sechs grüne Kreisräte haben uns als Impulsgeber verstanden und unter anderem erfolgreich den Landschaftspflegeverband angeregt. Wir haben an den Überlegungen zum neuen Mobilitätskonzept und dem zukünftigen Verkehrsverbund mitgewirkt. Im Hinblick auf den Rückbau des Atom-

kraftwerks in Grafenrheinfeld verfolgen wir in enger Zusammenarbeit mit Herrn Töpfer und der Landkreis-Verwaltung das Ziel, dass die Sicherheit der Bevölkerung Vorrang vor den Wirtschaftlichkeitsüberlegungen des AKW-Betreibers hat.

In Bezug auf die Steigerwaldbahn erreichten wir GRÜNEN, dass in der Kreistagssitzung vom 12. Dez. 2019 der Prüfauftrag, eine Potenzialanalyse durch die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) zu erstellen, mit 55 : 3 Stimmen beschlossen wurde.



(v.l.n.r.): Helga Jurisch, Olger Schmidt, Eugen Morlang, Sebastian Tietze, Lilan Wolpert, Andreas Müller-Wolpert, Petra Limbach, Gerold Schömig, Jessica Schad, Anna Krause, Rita Weber, Roman Seßler, Walter Rachle, Klaus Ziegler, Melanie Kritznier und Denise Wiederer

Wir engagieren uns für ...

... Kinder und Jugend. In unserem Sennfeld passiert gerade ganz viel für Kinder und Jugendliche. Große Um- und Neubauten in den Kindergärten und in der Schule stehen an, um das Leben und Lernen der jungen Generation und damit unserer Zukunft zu gestalten. Zukünftig gilt es auch, viele Ideen zu durchdenken - eigene Jugendräume (auch in teilweiser Selbstverwaltung), gruppentauglicher Feier-, Grill- und Zeltplatz mit Feierscheune. Darüber hinaus stehen wir vor der großen Herausforderung, unseren Kindern ein umweltbewusstes und gesundes Sennfeld zu gestalten und vorzuleben. So können wir ihr Bewusstsein für die persönliche Verantwortung für unsere Erde wecken. Dafür ist ein Unverpackt-Laden perfekt.

Lilan Wolpert, Anna Krause



... erneuerbare Energie. Seit 30 Jahren setzen wir Grün-Aktiven uns für eine Energiewende in Sennfeld ein. 2002 initiierten wir die Bürger-Solargemeinschaft. Es freut uns, dass es inzwischen noch viel mehr Photovoltaikanlagen (PV) auf gemeindeeigenen und auch privaten Dächern gibt. Alle PV-Anlagen in Sennfeld deckten 2017 rund 7,5 % des örtlichen Energiebedarfs ab. Laut Energieagentur Nordbayern besteht in unserem Ort hier aber noch „viel Luft nach oben“, vor allem auf Privaddächern. Die Gemeinde könnte Bürger über Mieterstrommodelle und das bestehende Solarpotenzialkataster des Landkreises (<https://solar-lk-schweinfurt.ipsyscon.de/start>) informieren. Hier erfährt jeder Hausbesitzer im Landkreis, ob sich sein Dach zur Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie eignet. Eine gute Entscheidungshilfe für alle, die Eigeninitiative entwickeln wollen. Packen Sie 's an!

*Klaus Ziegler, Roman Seßler,
Olger Schmidt*

Bild: Matilda, 6 Jahre

... **Verbesserungen für Radfahrer und Fußgänger.** Wenn man von klimafreundlicher Mobilität spricht, denken viele an E-Mobilität und Bus und Bahnverbindungen. Noch klimafreundlicher sind Radfahrer und Fußgänger unterwegs. Wer für diese Verbesserungen erreichen will, muss sich Gedanken machen über Ampelschaltungen, Fahrradständer, Radwe-

... **spannende Nutzungsideen für SKF-Platz.** Lebensraum mal anders. Nach diesem Motto haben wir uns einige Ideen für die Nutzung und Umgestaltung der Sport- und Freizeitanlage (ehemals SKF Platz) einfallen und in die Machbarkeitsstudie einfließen lassen.

Leben in der Natur, Jung und Alt als Gemeinschaft zusammen und trotzdem genug Platz für eigene Bedürfnisse, das wäre in einer Tiny-House-Gemeinschaft in Sennfeld möglich. Im Kreis Schweinfurt hat sich bereits ein Initiativ-Netzwerk gebildet, mit dem wir in Verbindung stehen und welches nur darauf wartet, den Startschuss zu bekommen. Minimalismus, Autarkie und alternatives Wohnen lassen sich mit diesem Konzept

ge, Gehwege, Barrierefreiheit, Straßenquerungen, Geschwindigkeitsreduzierung, ... Im Jahr 2017 haben wir mit BürgerInnen unseren Ort mit dem Rad erkundet und im Rathaus viele Verbesserungsvorschläge eingereicht, die noch nicht alle umgesetzt sind.

Rita Weber

sehr gut realisieren. Auch für einen Grill- und Zeltplatz, ein Baumhaushotel oder einen Bauwagen als Außenstelle der Kindergärten bietet das Naherholungsgebiet den passenden Raum. Damit würde der in Vergessenheit geratenen Anlage in Sennfeld endlich die Aufmerksamkeit zukommen, die sie verdient hat.

Denise Wiederer, Melanie Kritzner

„Tiny House Park“ und „temporäre“ bauliche Anlagen – Modulhaus



Temporäre Modulhäuser auf Stützen oder Schwimmkörper – HD 100 kein Problem! – „Übernachtung unter Bäumen“
„Leichtbauten auf Stützen + Schwimmkörpern“ * Fotokompositio: Birb User © <https://www.tinyhouse.com/>

Wir engagieren uns für ...

... attraktive Bahn. Das City-Bahn-Konzept für Schweinfurt und die Region des renommierten Verkehrsplaners Wittek-Brix ist mittlerweile in aller Munde. Für die Gemeinde Sennfeld ergibt sich dadurch die großartige Chance, die bestehende Bahntrasse als Bestandteil der Steigerwaldbahn in das City-Bahn-Konzept zu integrieren. So kann auch für uns Sennfelder eine direkte Verbindung an das überregionale Bahn-

netz geschaffen werden, zur Freude von Berufspendlern, Schülern und Touristen. Es ist unbestritten, dass die Umsetzung dieses zukunftsweisenden Pilotprojektes zur enormen Steigerung der Attraktivität und Aufwertung unserer Gemeinde führen wird. Lasst uns diese Chance gemeinsam nutzen und uns für den Erhalt der Strecke Schweinfurt-Gerolzhofen einsetzen!

Eugen Morlang



Bild: Förderverein-Steigerwald-Express e.V.

... konsequente Innenentwicklung. Wir Grüne setzen auf konsequente Innenortentwicklung. Im Hinblick auf Leerstandsmanagement können wir in Sennfeld vom Erfolgsmodell der Gemeinde-Allianz *Hofheimer Land* lernen. Ein spezieller Kümmerer erfasste dort leerstehende Gebäude und Bau-

lücken, sprach Hauseigentümer gezielt an, sensibilisierte sie bezüglich der Altbestandsnutzung, war bei Bedarf bei der Objektvermarktung behilflich und informierte im Sanierungsfall über Fördermittel.

Andreas Müller-Wolpert

...Belebung des Altorts. Wenn nicht gerade Kirchweih oder Erntedank gefeiert oder zum Adventsmarkt eingeladen wird, wirkt der Sennfelder Altort und der Plan vor dem Rathaus oft unbelebt. Kein Cafe, keine Eisdiele, keine Spielfläche,

keine gemütliche Ecke, die zum Verweilen einlädt. Mit Bürgerbeteiligung ist es sicherlich spannend, hier über Maßnahmen bzw. ein Konzept zur Altort-Belebung nachzudenken.

Petra Limbach



Bild: Google Earth

... neue Wohnformen für Alt und Jung. In der eigenen Wohnung oder im familiären Umfeld alt werden, vielleicht auch in Kombination mit einem Tagespflege-Angebot - das ist nicht allen Menschen möglich. Ein Platz im Senioren- oder Pflegeheim ist oft die Lösung. Doch es gibt auch Alternativen. In Schweinfurt hat der Freie Altenring ein alternatives Gemeinschaftswohnprojekt für Senioren realisiert. Ein zweites Pro-

jekt ist in Planung. Im Schweinfurter Oberland entwickeln Menschen aktuell eine generationenübergreifende Wohnform. Bei uns in Sennfeld gibt es konkrete Ideen bezüglich einer Tiny-House-Siedlung. Alle Bürger, die sich für neue Wohnformen einsetzen, sollen mit der Unterstützung der Gemeinde rechnen können.

Jessica Schad

Wir laden Sie ein!

Wahl- und Geburtstagsbrunch

Am **Sonntag, 2. Februar**, 10 Uhr, Waldsportgaststätte

Frühstücken Sie mit uns. Stoßen Sie mit uns auf den 30. Geburtstag unseres GRÜNEN Ortsverbandes und die Zusammenarbeit mit den Aktiven BürgerInnen an. Genießen Sie mit uns eine Bild-Rückschau und kommen Sie mit unseren grün-aktiven GemeinderatskandidatInnen ins Gespräch. Für das Buffet ist gesorgt. Getränke bitten wir selbst zu zahlen.

Sehen und Erfahren - ein Spaziergang durch Sennfeld

Samstag, 15.2., 14 Uhr, Treffpunkt Spielplatz am Rempertshag

Für die Umsetzung von Zukunftsideen braucht man gute Orte. Sehen Sie sich mit uns interessante Plätze an - für einen digitalen Infopoint, eine Bahnhaltestelle, einen Unverpackt-Laden, Photovoltaik auf Privatdächern oder ein Dorfgemeinschaftshaus! Der Rundgang endet am ehem. SKF-Gelände. Hier erfahren Sie mehr über die Pläne einer Netzwerkinitiative, die auf dem Gelände gerne eine Tiny-House-Siedlung errichten und besondere Kultur- und Begegnungsräume schaffen möchte. Zum Ausklang gibt es Getränke und Bratwurst. Spenden hierfür werden gerne entgegengenommen.

- Schauen Sie doch mal in unsere Homepage!

www.gruene-sennfeld.de

Hier erfahren Sie mehr über uns und unsere kommunalpolitischen Aktivitäten.



ViSdP: Bündnis 90/**DIE GRÜNEN** - Aktive BürgerInnen für Sennfeld
Rita Weber, Klaus Ziegler